

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1906

209 (8.9.1906) Erstes Blatt

Fleischwucher und sein Ende.

Aus Schoppeim schreibt man uns: Am 6. September meldet das liberale Markt. Tagblatt...

Ueber die Ausbeutung der Pirtenkinder wurde im badischen Landtag schon wiederholt Klage geführt.

Die Kinder in der Landwirtschaft auch sonst in der schreiendsten Weise ausgebeutet werden, ist bekannt.

Selbst passiert aber nicht nur in Oberschwaben. Auch die badischen Zentralsbauern folgen teilweise diese Ausbeutung.

Die badischen Zentralsbauern folgen teilweise diese Ausbeutung. Die Fälle geschehen eben auch, wie es in Wahrheit mit der vielgerühmten Religion auf dem Lande ansieht.

Deutsche Politik.

Schon wieder eine Polizeischlacht. Aus Frankfurt a. M. wird berichtet: Bald nach den Polizeikämpfen in Breslau...

Kleines feuilleton.

Gottfried Keller über Kinderlügen und Kinderdiebstähle. Gottfried Keller, wie bekannt, ein Kenner und liebevoller Schilder der Kinderseele...

Die Wälder Japans. Japan gehört zu den Reichen, die noch einen außerordentlichen großen Waldreichtum aufzuweisen haben.

unbewaffnete Menschen gekommen, das sich würdig den polizeilichen Mäuten von Breslau und Nürnberg zur Seite stellen kann.

Die Hand bis auf den Knochen durchgefäßelt. Wie viele Leute überhaupt verunmündet wurden, ist noch nicht genau festgestellt.

Es wird eben hier genau so kommen, wie in Breslau: Unschuldige werden mit Säbelhieben traktiert, gegen Leute, die nichts damit zu tun hatten.

Wie die Wälder berichten hat der neue Leiter des Kolonialamtes, der an verschiedenen kapitalistischen Unternehmungen beteiligt ist, alles, was er an Aktien und Obligationen, also überhaupt an Dividendenpapieren besaß, verkauft.

Ein neuer Skandal im Auswärtigen Amt. Von der Verhaftung eines Beamten des Auswärtigen Amtes wegen schwerer Urkundenfälschung wird erst jetzt etwas bekannt.

Liberaler Einigung. Aus Frankfurt a. M. wird berichtet: Wegen der bevorstehenden Reichstagswahlen haben schon vor längerer Zeit Angehörige der drei Parteien...

Raumann und die nationalen Wunschkinder. Der bekannte nationalsozialistische Führer Dr. Friedr. Raumann hat auf seine weitere Zugehörigkeit zum Kuffhäuserbunde verzichtet.

und ganz vernunftlose Vernichtung der Wälder stattgefunden hat. Die Waldfläche der japanischen Inseln beträgt mehr als ein Drittel, genauer 39 v. H. der Gesamtfläche...

Spielplan des Groß. Hoftheaters.

Spielplan für die Zeit vom 9. bis mit 17. Sept. Sonntag, 9. Sept. Zur Feier des Geburtsstages des Großherzogs: Die Meisterfinger von Nürnberg...

Ausland.

Schweiz. Der Bundesrat unterbreitet den eidgenössischen Mäuten eine Postkarte, worin er beantragt, der Stadt Basel für die Überführung am Rhein von der Stadt...

Basische Chronik. Pforzheim. Pforzheim vor dem Landgericht Karlsruhe. In der Sitzung der 11. Strafkammer stand der 57 Jahre alte Goldarbeiter Paul Steinmüller...

Freiburg, 7. Sept. In den badischen Weinhandelsstritten sind die Herbstausfichten sehr zumutungsgegangen und darf man im allgemeinen nur kleinen Ertrag rechnen.

Gemeindezeitung.

Kommunale Praxis, Wochenchrift für Kommunalpolitik und Gemeindeverwaltung, herausgegeben von Dr. A. Edelmann, Verlag von Paul Singer, Berlin.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 8. Sept. Jubiläumspreise. Will die hiesige Regierung jetzt einführen. Ueber die Jubiläumstage soll der Kreis der besseren Fleischerorten auf 1 Mk. und 1,20 Mk. erhöht werden.

Eingegangene Bücher und Zeitschriften.

Alle hier angeführten Bücher und Zeitschriften sind durch die Buchhandlung des Volksfreund zu beziehen. Von der Neuen Gesellschaft ist soeben das 38. Heft erschienen...

Zum Streit in der Geigerischen Fabrik.

Zum Streit in der Geigerischen Fabrik sind uns zwei Buchschriften zugegangen. Die eine derselben lautet: In der Nummer 206 des Volksfreund bringen Sie einen Bericht über die bei uns erfolgte teilweise Arbeitsbefreiung.

Zum Streit in der Geigerischen Fabrik.

Zum Streit in der Geigerischen Fabrik sind uns zwei Buchschriften zugegangen. Die eine derselben lautet: In der Nummer 206 des Volksfreund bringen Sie einen Bericht über die bei uns erfolgte teilweise Arbeitsbefreiung.

Zum Streit in der Geigerischen Fabrik.

Zum Streit in der Geigerischen Fabrik sind uns zwei Buchschriften zugegangen. Die eine derselben lautet: In der Nummer 206 des Volksfreund bringen Sie einen Bericht über die bei uns erfolgte teilweise Arbeitsbefreiung.

Zum Streit in der Geigerischen Fabrik.

Zum Streit in der Geigerischen Fabrik sind uns zwei Buchschriften zugegangen. Die eine derselben lautet: In der Nummer 206 des Volksfreund bringen Sie einen Bericht über die bei uns erfolgte teilweise Arbeitsbefreiung.

Zum Streit in der Geigerischen Fabrik.

Zum Streit in der Geigerischen Fabrik sind uns zwei Buchschriften zugegangen. Die eine derselben lautet: In der Nummer 206 des Volksfreund bringen Sie einen Bericht über die bei uns erfolgte teilweise Arbeitsbefreiung.

Zum Streit in der Geigerischen Fabrik.

Zum Streit in der Geigerischen Fabrik sind uns zwei Buchschriften zugegangen. Die eine derselben lautet: In der Nummer 206 des Volksfreund bringen Sie einen Bericht über die bei uns erfolgte teilweise Arbeitsbefreiung.

Zum Streit in der Geigerischen Fabrik.

Zum Streit in der Geigerischen Fabrik sind uns zwei Buchschriften zugegangen. Die eine derselben lautet: In der Nummer 206 des Volksfreund bringen Sie einen Bericht über die bei uns erfolgte teilweise Arbeitsbefreiung.

Zum Streit in der Geigerischen Fabrik.

Zum Streit in der Geigerischen Fabrik sind uns zwei Buchschriften zugegangen. Die eine derselben lautet: In der Nummer 206 des Volksfreund bringen Sie einen Bericht über die bei uns erfolgte teilweise Arbeitsbefreiung.

Zum Streit in der Geigerischen Fabrik.

Zum Streit in der Geigerischen Fabrik sind uns zwei Buchschriften zugegangen. Die eine derselben lautet: In der Nummer 206 des Volksfreund bringen Sie einen Bericht über die bei uns erfolgte teilweise Arbeitsbefreiung.

auf den sich stets feigenden Fremdenbesitzer eine gesunde Konkurrenz im Sozialwesen hier zu begründen sei. Er genehmigte deshalb nicht weniger als drei Hotels am Bahnhofplatz.

Der Stadtratsbericht ist wieder recht lang ausgefallen. Er ist mit einem bezaubernden Maschinament abgesetzt, nichts, aber auch gar nichts über den Inhalt der gefassten Beschlüsse der Öffentlichkeit bekannt zu geben.

Die hiesige Mädchenschule. Als Direktor dieser Schule wurde Prof. Dr. Klath, bisher am Lehrerseminar Pforzheim-Wilhelms-Etzt, ernannt.

Am 1. August, in Abwesenheit unseres Herrn Chefs, erklärte der Arbeiterausschuss den Vertretern derselben, die Verammlung der Arbeiter habe beschlossen, mit einem Schloffer nicht mehr zusammenarbeiten zu wollen.

Am 1. August, in Abwesenheit unseres Herrn Chefs, erklärte der Arbeiterausschuss den Vertretern derselben, die Verammlung der Arbeiter habe beschlossen, mit einem Schloffer nicht mehr zusammenarbeiten zu wollen.

Am 1. August, in Abwesenheit unseres Herrn Chefs, erklärte der Arbeiterausschuss den Vertretern derselben, die Verammlung der Arbeiter habe beschlossen, mit einem Schloffer nicht mehr zusammenarbeiten zu wollen.

Am 1. August, in Abwesenheit unseres Herrn Chefs, erklärte der Arbeiterausschuss den Vertretern derselben, die Verammlung der Arbeiter habe beschlossen, mit einem Schloffer nicht mehr zusammenarbeiten zu wollen.

Am 1. August, in Abwesenheit unseres Herrn Chefs, erklärte der Arbeiterausschuss den Vertretern derselben, die Verammlung der Arbeiter habe beschlossen, mit einem Schloffer nicht mehr zusammenarbeiten zu wollen.

Am 1. August, in Abwesenheit unseres Herrn Chefs, erklärte der Arbeiterausschuss den Vertretern derselben, die Verammlung der Arbeiter habe beschlossen, mit einem Schloffer nicht mehr zusammenarbeiten zu wollen.

Am 1. August, in Abwesenheit unseres Herrn Chefs, erklärte der Arbeiterausschuss den Vertretern derselben, die Verammlung der Arbeiter habe beschlossen, mit einem Schloffer nicht mehr zusammenarbeiten zu wollen.

Am 1. August, in Abwesenheit unseres Herrn Chefs, erklärte der Arbeiterausschuss den Vertretern derselben, die Verammlung der Arbeiter habe beschlossen, mit einem Schloffer nicht mehr zusammenarbeiten zu wollen.

Am 1. August, in Abwesenheit unseres Herrn Chefs, erklärte der Arbeiterausschuss den Vertretern derselben, die Verammlung der Arbeiter habe beschlossen, mit einem Schloffer nicht mehr zusammenarbeiten zu wollen.

Am 1. August, in Abwesenheit unseres Herrn Chefs, erklärte der Arbeiterausschuss den Vertretern derselben, die Verammlung der Arbeiter habe beschlossen, mit einem Schloffer nicht mehr zusammenarbeiten zu wollen.

Am 1. August, in Abwesenheit unseres Herrn Chefs, erklärte der Arbeiterausschuss den Vertretern derselben, die Verammlung der Arbeiter habe beschlossen, mit einem Schloffer nicht mehr zusammenarbeiten zu wollen.

Am 1. August, in Abwesenheit unseres Herrn Chefs, erklärte der Arbeiterausschuss den Vertretern derselben, die Verammlung der Arbeiter habe beschlossen, mit einem Schloffer nicht mehr zusammenarbeiten zu wollen.

Am 1. August, in Abwesenheit unseres Herrn Chefs, erklärte der Arbeiterausschuss den Vertretern derselben, die Verammlung der Arbeiter habe beschlossen, mit einem Schloffer nicht mehr zusammenarbeiten zu wollen.

Am 1. August, in Abwesenheit unseres Herrn Chefs, erklärte der Arbeiterausschuss den Vertretern derselben, die Verammlung der Arbeiter habe beschlossen, mit einem Schloffer nicht mehr zusammenarbeiten zu wollen.

Am 1. August, in Abwesenheit unseres Herrn Chefs, erklärte der Arbeiterausschuss den Vertretern derselben, die Verammlung der Arbeiter habe beschlossen, mit einem Schloffer nicht mehr zusammenarbeiten zu wollen.

Am 1. August, in Abwesenheit unseres Herrn Chefs, erklärte der Arbeiterausschuss den Vertretern derselben, die Verammlung der Arbeiter habe beschlossen, mit einem Schloffer nicht mehr zusammenarbeiten zu wollen.

Am 1. August, in Abwesenheit unseres Herrn Chefs, erklärte der Arbeiterausschuss den Vertretern derselben, die Verammlung der Arbeiter habe beschlossen, mit einem Schloffer nicht mehr zusammenarbeiten zu wollen.

Am 1. August, in Abwesenheit unseres Herrn Chefs, erklärte der Arbeiterausschuss den Vertretern derselben, die Verammlung der Arbeiter habe beschlossen, mit einem Schloffer nicht mehr zusammenarbeiten zu wollen.

Am 1. August, in Abwesenheit unseres Herrn Chefs, erklärte der Arbeiterausschuss den Vertretern derselben, die Verammlung der Arbeiter habe beschlossen, mit einem Schloffer nicht mehr zusammenarbeiten zu wollen.

Am 1. August, in Abwesenheit unseres Herrn Chefs, erklärte der Arbeiterausschuss den Vertretern derselben, die Verammlung der Arbeiter habe beschlossen, mit einem Schloffer nicht mehr zusammenarbeiten zu wollen.

Am 1. August, in Abwesenheit unseres Herrn Chefs, erklärte der Arbeiterausschuss den Vertretern derselben, die Verammlung der Arbeiter habe beschlossen, mit einem Schloffer nicht mehr zusammenarbeiten zu wollen.

Am 1. August, in Abwesenheit unseres Herrn Chefs, erklärte der Arbeiterausschuss den Vertretern derselben, die Verammlung der Arbeiter habe beschlossen, mit einem Schloffer nicht mehr zusammenarbeiten zu wollen.

Am 1. August, in Abwesenheit unseres Herrn Chefs, erklärte der Arbeiterausschuss den Vertretern derselben, die Verammlung der Arbeiter habe beschlossen, mit einem Schloffer nicht mehr zusammenarbeiten zu wollen.

Am 1. August, in Abwesenheit unseres Herrn Chefs, erklärte der Arbeiterausschuss den Vertretern derselben, die Verammlung der Arbeiter habe beschlossen, mit einem Schloffer nicht mehr zusammenarbeiten zu wollen.

Am 1. August, in Abwesenheit unseres Herrn Chefs, erklärte der Arbeiterausschuss den Vertretern derselben, die Verammlung der Arbeiter habe beschlossen, mit einem Schloffer nicht mehr zusammenarbeiten zu wollen.

Am 1. August, in Abwesenheit unseres Herrn Chefs, erklärte der Arbeiterausschuss den Vertretern derselben, die Verammlung der Arbeiter habe beschlossen, mit einem Schloffer nicht mehr zusammenarbeiten zu wollen.

Kleider-Stoffe.

Herbst-Neuheiten.

Arbeiter-Gesuch.

Mehrere in der Kolladenbranche
findige Arbeiter finden sofort dauernde
Beschäftigung bei
Franz Kiesel, Freiburg i. S.

Extra-Angebot!

Samstag den 8. bis inkl. Samstag den 15. cr.

Extra-Angebot!

Zwirnstoffe
doppeltbreit, moderne Koppen u. Karos Meter 85, 68 3

Zibeline und Tuchstoffe
doppeltbreit, hochparatte Streifen u. Karos Mtr. 1.45, 1.10

Tailor made Stoffe
doppeltbreit, mod. Streifen m. Zwirneffekt Mtr. 1.75, 1.45

Kostümstoffe
in engl. Geschmack, helle u. pratt. Farben 110 cm breit Meter 2.30, 1.60

Kleinkarierte Tuche u. Foulés
aparte Farben und Muster 90/1100 cm breit Meter 3.60, 2.95, 1.95

Kostümstoffe
120 und 140 cm breit, in Herrenstoffgeschmack, ohne Futter zu verarbeiten Meter 2.40, 1.80

Reinwollene Cheviots
106/108 cm, farbig und schwarz Mtr. 1.15

Reinwollene Lastings
moderne Saisonfarben, solide Qual. Mtr. 1.65

Reinwollene Kammgarn-Satin
vorzögl. Qualität, 109/110 cm breit, elegantes Kleid Mtr. 2.45

Gelegenheitskauf!

Blusenstoffe
in enormer Auswahl aparte Karos u. Streifen, in neuesten Farbenstellungen, Mtr. 2.30, 1.60, 1.30, 95 3

Reinwollene blaugrüne Schotten
große Mode-Reinheit, 90 cm breit Meter 1.20

Kostümstoffe
109/110 cm breit Reine Wolle, neue Pelangen schenend unter Preis! Meter 1.55, 1.30

Ausserordentlich billig!

Damentuch
110 cm breit herborrag. Qual., hoheleg. Kleid in modernen Saisonfarben Meter 3.45

Zwei Posten schwere Glässer Kleider-Cheviots, reine Wolle, Breite 118/110 cm, nur schwarz, Meter 2.— 1.40

Wollimitat, entzündende Wollencaros, neueste Farben Meter 58, 45 3

Samtflanelle, herborrag. Musterauswahl, Mtr. 78, 65, 58 3

Velours und Baumwollflanelle, neue Muster Meter 58, 48, 39 3

Seidenstoffe.

Uni Taffet
herborrag. Farbenfortiment Meter 1.90, 1.55

Von der Mode bevorzugt!

Blaugr. Taffetkaros
mit Satinstreifen Meter 2.35

Uni-Merveilleux
Reine Seide Meter 1.60

Blaugrüne Louisine-Schotten, entzündende Karos Meter 1.85

Taffet-Chiffon
in aparten kleinen Karos Meter 2.45

Uni u. chand. Messaline
elegantes Tragen Meter 1.80

Seiden-Chiné
neue Muster Meter 2.25

Uni Louisine
solide Meider- und Blusen- Qualität Meter 2.55

Louisine-Chiné
Reine Seide Meter 2.75

Spezialqualitäten
in schwarzen Seidenstoffen erprobte Marken. Große Auswahl elfenbeinfarbigen Seidenstoffen für Ball-, Gesellschafts- und Brautkleider.

Schwarz Gasset Qual. 1 Reine Seide, Meter 1.15
Qual. 2 Meter 1.55
Qual. 3 Meter 1.90

Gasset chiffon
ca. 50 cm br., vorz. Qualität, Meter 2.40

Reinseidene Merveilleux
glanzreiche, griffige Qualitäten, Meter 1.45, 1.95, 2.45, 3.25, 3.95

Regenschirme

In Onbseide mit Stempel-Garantie, hübsches Stochfortiment 2.85

Prima Gloriafärbung mit feid. Futteral, engl. Dohlgelb, sehr elegant 4.30

Reine Seide mit feid. Futteral, Stahlgestell mit modereva Naturfäden 5.65

Regenschirm, in Halbseide, mit eleg. farb. Glanzbordüre, enorm billig! 5.65

Neue Blumen- und Kleiderjamte

Karierte Blusenjamte
mod. Farbenstellungen Meter 2.45 bis 1.40

Gepresste Blusenjamte
apart. Pressung, mod. Farben Meter 2.90 bis 1.45

Gord-Jamte, 55/76 cm breit, vorzügliche Qualität Meter 3.10 bis 1.95

Damen-Gürtel

Gummigürtel
mit Points, schwarz, rot Städ 95 3

Gummigürtel, Seidenqualität
mit Stofpoints u. mod. Schließe, Städ 1.90

Chatelaine-Täschchen
in moderner Ausführung von 3 an 45

Geschwister Knopf

Arbeiter-Gesangverein „Harmonie“
Bruchsal.
Sonntag den 9. September, nachmittags 3 Uhr beginnend, im Saale zum „Einhorn“

Familien-Unterhaltung
verbunden mit
grossen Preisschiessen.
Hierzu werden die Mitglieder sowie Freunde unserer Sache freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Rheinkanal Mühlburg.
Freunden und Bekannten bringe zur diesjährigen Kirchweihe mein Lokal in empfehlende Erinnerung. Für gute Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt.

R. Rank.

Kirchweih Grötzingen.
Restauration zum „Kaiserhof“.
Sonntag den 9. und Montag den 10. September

großes Tanzvergnügen
Gleichzeitig empfehle meine vorzögl. Küche, Geflügel, Braten, Backwerk, Kuchen, reine Weine sowie einen ausgezeichneten Stoff Bieres. Schattiger Garten. Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundl. ein

Josef Dinger.

Kirchweih Grötzingen.
Gasthaus zum Lamm.
Sonntag, den 9. und Montag, den 10. September

Grosses Tanz-Vergnügen.
Ferner empfehle reine Oberländer und Esslinger Weine. Gute Küche. Aufmerksame Bedienung. Zum Besuche ladet freundl. ein

Jakob Kosmann, Metzger und Wirt.

Grötzingen.
Kirchweih-Planzeige.
Einem lit. Publikum, besonders aber meinen Partei- und Gewerkschaftsgenossen von hier und Umgebung die ergebenste Anzeige, daß am kommenden Sonntag und Montag

grosses Tanzvergnügen
stattfindet. Für reine Weine, gute Küche und ff. Seidenweine garantiert und bittet um geneigten Zuspruch

Heinrich Kurz, zum „Löwen“.

Brauerei Fr. Hoepfner · Karlsruhe
empfehlen Ihre rezenten und vollmundigen
Lager- und Exportbiere, hell und dunkel,
in Kisten à 25/1 und 25/2 Fl. sowie in Gebinden. 2400

Kirchweih-Grötzingen.
Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß am kommenden Sonntag und Montag

Tanz-Vergnügen
stattfindet. Ferner empfehle reine oberländer Weine. Gute Küche! Braten, Geflügel und Kuchen. Aufmerksame Bedienung. Um geneigten Zuspruch bittet

Friedrich Krieger, zum „Ablen“.

Kirchweih Grötzingen.
Wirtschaft zum „Goldenen Ochsen“.
Kirchweih-Sonntag den 9. und Montag den 10. September

Grosses Tanzvergnügen.
ff. Stoff Montag Lagerbier, div. Braten, Geflügel, gute reinge- haltene Weine. Es ladet freundlich ein

Karl Friedr. Erb, Wirt.
NB. Vereinslokal der sozialdemokratischen Partei.

Kirchweih-Grötzingen.
Gasthaus zur „Palme“.
Sonntag den 9. und Montag den 10. Sept.

großes Tanz-Vergnügen.
Bringe meine aufs beste eingerichtete Wirtschaft in empfehlende Erinnerung. Diverse Oberländer reine Weine, gute Küche, Geflügel, verschiedene Braten und alle Art Gebäk. Es ladet freundl. ein

Karl Lindemeier.

Grötzingen — Kirchweih
Gasthaus „Zur Linde“.
Unterzeichneter empfehle einem hiesigen und auswärtigen Publikum seine geräumigen Lokalitäten. Ferner empfehle reine Oberländer Weine, gute Küche unter Aufsichtung aufmerksamer Bedienung. Es ladet freundl. ein

Johann Köhl, Metzger.

Kirchweih Grötzingen.
Gasthaus z. Schwanen.
Unterzeichneter empfehle seine geräumigen Lokalitäten einem hiesigen und auswärtigen Publikum. Sonntag, 9. und Montag, 10. September

Tanzvergnügen.
Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werthe Kundschaft mit Speisen und Getränken aufs beste zu bedienen.

Heinrich Herbold.

Kirchweih Grötzingen.
Gasthaus „Zum Bären“
Sonntag den 9. und Montag den 10. September

Grosses Tanzvergnügen.
Empfehle reichhaltige Speisekarte, feine Flaschen- und offene Oberländer-Weine, sowie einen ff. Stoff Gelaufenes Lagerbier, was freundlichst einladet

Karl Klemke.

Waschen Sie
nur noch mit
„EUREKA“
der Krone aller Waschmittel.
Überall erhältlich.

Kuenigeltische Rechtsanwaltsstelle
für Frauen, Dienstag Abend 6-8 Uhr, Kriegstr. 44

Die
Willa
ein G
det, h
parlan
heutig
der be
auch v
fende
die un
der all
der au
lichten
den f
familt
Quelle
bereite
gebene
Waffen
zufüha
ung u
Beretit
bei fri
fordern
ung,
Wehr
ben n
heutige
landsch
Förder
Medner
daß die
Militä
haben
breiten
kommen
dem W
ten.
Den
die Co
Energie
alle die
den un
flüssig
den; g
get in
werfen
mangel
zu E
Erläut
des Me
lage ad
des Be
abstich
herbari
Baukt
fen n
stellu
Offiz
dudd
mit i
Die
Man
Bergm
Dokto
palant
mit ih
Somme
Gefell
nutzige
Wimte
Gassen
Restan
Wiele in
das au
Kurt
Weite
nebe
Baare
der Mo
Anio
ren, da
Begeit
Annehm
Stadt,
ihm in
als M
mehr.
Wer
werden
einer H
Reinigt
gilt des
sich der
denselb
geleg
die Ber
vor den
Durchf